

Klimanotfall!

Gesellschaftliche Entwicklung und Auswirkungen auf die psychische Gesundheit

Landespsychotherapeut*innentag RLP 24.09.2022

Dipl.-Psych. Mareike Schulze, Psychologische Psychotherapeutin,
Mit-Initiatorin Psychologists / Psychotherapists for Future

Was hat Psychologie mit Klima und Nachhaltigkeit zu tun?

- Mensch = Verursacher
- Mensch = Leidtragender
- Mensch = Lösung
- Psychologie und Psychotherapie als **Gesundheitsberufe**
(Prävention, Lebensberatung, Heilbehandlung...)
- Psychologie als **Wissenschaft** vom Erleben und Verhalten
(Kommunikation, Bildung, Reflexion, Selbstwirksamkeit...)

Der Gesundheitssektor als CO₂-Emittent

- in OECD-Staaten sowie Indien und China: im Durchschnitt 5,5% der nationalen Emissionen aus dem Gesundheitssektor
- weltweit: 600kg CO₂ pro Kopf pro Jahr
- in Deutschland: **6,7% der Emissionen** durch den Gesundheitssektor = 55 Mio Tonnen pro Jahr
- Platz 5 weltweit nach China, USA, Japan und Indien

Verteilung der Emissionen

- für Deutschland keine umfänglichen Analysen
- National Health Service (GB):
- 62% aus **Lieferketten**
- 24% aus der **direkten Patient*innenversorgung**
- 10% aus der Anreise von Patient*innen
- 4% aus privaten Gesundheitsdienstleistungen
- pharmazeutische Industrie** verursacht unter Berücksichtigung aller Lieferzusammenhänge höhere Emissionen als die Automobilindustrie

Konsequenzen des Klimanotfalls

- **akute Effekte**

- z.B. Extremwetterereignisse

- **langfristige Effekte**

- z.B. Temperaturanstieg und Dürren, Meeresspiegelanstieg

- => **direkte** und **indirekte** gesundheitliche Folgen

- => **körperliche** und **psychische** Folgen

- => **individuelle** sowie **gesellschaftliche** und **soziale** Folgen

Extremwetterereignisse

- z.B. Stürme, Starkregen, Überflutungen, Waldbrände, Hitzewellen...

- Wirkungsebenen:**

- Antizipation
- Ereignis an sich
- Verarbeitung

- Stress, Verluste, Traumatisierungen

- Beeinträchtigung des Sicherheitserlebens

**Jede Naturkatastrophe hat
ihren eigenen spezifischen
psychosozialen Impact.**

Langzeitfolgen des Klimanotfalls

- Temperaturanstieg und Dürren, Meeresspiegelanstieg führen zu...
- ...körperlichen Risiken und wirtschaftlichen Folgen z.B. für Menschen die in und mit der Natur arbeiten
- ...Nahrungsmittel- und Trinkwasserknappheit
- ...Migrationswellen
- ...(Ressourcen-) Kriege

Psychische Folgen des Klimanotfalls

- Klimaveränderungen und Temperaturanstieg...
- ...erhöhen die Wahrscheinlichkeit **psychischer Krisen**
- ...erhöhen die **Aggressivität**
- ...mindern **Sicherheits- und Stabilitätsgefühle**
- ...mindern das Gefühl von **Autonomie** und **Kontrolle**
- ...lassen uns besorgter in die **Zukunft** schauen

Soziale Folgen des Klimanotfalls

- Von Klimaveränderungen betroffene Gesellschaften zeigen...
- ...ein schwindendes **Zusammengehörigkeitsgefühl**
- ...mehr **Aggressivität**
- ...mehr politische **Konflikte** und **Kriege**

Weitere Quellen psychosozialer Auswirkungen

- Bedrohung durch **neue Erkrankungen**
- Corona
- Zika, Borreliose, Dengue-Fieber, West-Nil-Fieber...
- reduziertes Sicherheitsgefühl
- Angst vor Infektionen kann Einfluss auf weitreichende Lebensentscheidungen haben
- **Luftverschmutzung**

Vulnerable Gruppen

Kinder, ältere Menschen, Familien, chronisch Kranke,
Menschen mit Behinderungen, Menschen mit
geringem Einkommen, Menschen mit direktem Bezug
zur Natur, intensiv mit der Klimakrise beschäftigte
Menschen, Menschen aus ärmeren Weltregionen

Frage der Gerechtigkeit!

Risikogruppe: Junge Menschen

- Kinder und Jugendliche stehen im Klimanotfall unter besonderer psychischer Belastung!
- befinden sich in sensiblen körperlichen und psychischen **Entwicklungsphasen**
- psychische **Abwehrkräfte** sind weniger stark
- stark **abhängig** von sozialen Bezugspersonen
- denken stärker über ihre **Zukunft** nach als Erwachsene
- Entwicklung hängt auch von institutioneller **Unterstützung** ab

Bewusstwerdungsprozess

- mögliche Überforderung des psychischen Apparats
 - erhöhte intrapsychische Spannung
 - Angst und depressive als normales (!) Begleitphänomen
 - diverse weitere Klimagefühle
 - mögliche Orientierungslosigkeit, Abschied von Lieb-Gewonnenem
- Parentifizierung!

Klimakrise = Gesundheitskrise!

Klimaschutz = Gesundheitsschutz!

Quellen

- .Allmendinger, J. & Schroeder, W. (2022). Deutschland im Klimastress. Folgend für unser gesellschaftliches Zusammenleben (2022). In: Wiegandt, K. (2022): 3 Grad mehr. Ein Blick in die drohende Hitzezeit und wie und die Natur helfen kann, sie zu verhindern. oekom Verlag, München.
- .American Psychological Association, APA Task Force on Climate Change. (2022) Addressing the Climate Crisis: An Action Plan for Psychologists, Report of the APA Task Force on Climate Change. Retrieved from <https://www.apa.org/science/about/publications/climate-crisis-action-plan.pdf>. (10.09.22)
- .Clayton, S., Manning, C. M., Speiser, M., & Hill, A. N. (2021). Mental Health and Our Changing Climate: Impacts, Inequities, Responses. Washington, D.C.: American Psychological Association, and ecoAmerica. <https://www.apa.org/news/press/releases/mental-health-climate-change.pdf> (10.09.22)
- .Herrmann, A. (2022). Menschliche Gesundheit in der Klimakrise: Betroffenheit, Verantwortung und Chancen. In: Scherer, M., Berghold, J., Hierdeis, H. (Hg.): Klimakrise und Gesundheit. Zu den Risiken einer menschengemachten Dynamik für Leib und Seele. Vandenhoeck&Ruprecht, Göttingen.
- .Nikendei, C. (2021). Psychische Belastung und mentale Gesundheit. In: Traidl-Hoffmann, C., Schulz, C., Hermann, M., Simon B. (Hg.): Planetary Health. Klima, Umwelt und Gesundheit im Anthropozän. Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin.
- .Peter, F. & Petermann, D. (2022). Kinder und Jugendliche als Risikogruppe in der Klimakrise. In: Scherer, M., Berghold, J., Hierdeis, H. (Hg.): Klimakrise und Gesundheit. Zu den Risiken einer menschengemachten Dynamik für Leib und Seele. Vandenhoeck&Ruprecht, Göttingen.
- .Psychologists / Psychotherapists for Future e.V.
- .Simons, K., Schulze, M., Peter, F., Heyne, K., Schörk, C. (2021). Werdet politischer! Die besondere Verantwortung von Psychologie, Psychotherapie und deren Berufsorganisationen in der Klimakrise. In: Dohm, L., Peter, F., van Bronswijk, K. (Hg.): Climate Action - Psychologie der Klimakrise. Handlungshemmnisse und Handlungsmöglichkeiten. Psychosozial Verlag, Gießen.
- .Swim, J., Clayton, S., Doherty, T., Gifford, R., Howard, G., Reser, J., Stern, P. & Weber, E. (2009). Psychology and Global Climate Change: Addressing a Multi-faceted Phenomenon and Set of Challenges [Report of the American Psychological Association Task Force on the Interface Between Psychology and Global Climate Change]. APA. <http://www.apa.org/science/about/publications/climate-change-booklet.pdf> (10.09.22)
- .van Susteren, L., Al-Delaimy, W.K. (2020). Psychological Impacts of Climate Change and Recommendations. In: Al-Delaimy, W., Ramanathan, V., Sánchez Sorondo, M. (eds): Health of People, Health of Planet and Our Responsibility. Springer, Cham. https://doi.org/10.1007/978-3-030-31125-4_14 (10.09.22)